

# PROTOKOLL

## über die 5. öffentliche Stadtverordnetenversammlung am Dienstag, 08.11.2016, Dorfgemeinschaftshaus, Stadtteil Netze

### **- Wesentlicher Inhalt der Niederschrift nach § 32 (4) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse der Stadt Waldeck –**

Stadtverordnetenvorsteher Werner Pilger begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Entschuldigt fehlte der Stadtverordnete Ralph Krombach.

Sitzungsbeginn: 20.03 Uhr

Für die Fragerunde gab es eine Sitzungsunterbrechung von 20.03 Uhr bis 20.05 Uhr. Seitens der Zuschauer wurden keine Fragen gestellt.

### **TAGESORDNUNG:**

1. Kleine Anfragen
2. Genehmigung des Protokolls der Stadtverordnetensitzung am 20.09.2016
3. 1. Nachtragshaushaltssatzung zum Haushalt 2016
4. Gebührenkalkulationen  
Jährlicher Report  
Satzungsjahr 2017
5. Anfrage der FDP-Fraktion zum Hofgut Höringhausen
6. Antrag der FDP-Fraktion zum Neubau Feuerwehrstützpunkt Sachsenhausen
7. Antrag der FDP-Fraktion zur Ausweisung eines Gewerbegebietes in Sachsenhausen
8. Antrag der SPD-Fraktion zur Konzepterstellung für die Flüchtlingshilfe
9. Verschiedenes

### **Zu Punkt 1:**

#### **a) Kleine Anfrage des Stadtverordneten Jürgen Vollbracht zu dem feststellbaren kumulierten Verlust der Stadt Waldeck seit 2009**

Bürgermeister Feldmann beantwortete die Kleine Anfrage des Stadtverordneten Jürgen Vollbracht zu dem feststellbaren kumulierten Verlust der Stadt Waldeck seit 2009.

Den Stadtverordneten liegt seit 2009 kein Jahresabschluss vor.

Frage: Wie hoch ist der feststellbare kumulierte Verlust der Stadt Waldeck seit 2009?

Antwort: Das kumulierte Ergebnis bis zum 31.12.2014 ist ohne die Prüfung durch den Landkreis bei aktuell + 910.000,00 €. Somit ergibt sich kein Verlust.

Auf die Zusatzfrage des Stadtverordneten Vollbracht, wann mit den geprüften Jahresabschlüssen zu rechnen sei, teilte Bürgermeister Feldmann mit, dass dies noch einige Zeit dauern werde. Ein Auszug des Jahres 2014 könnte den Stadtverordneten zur Verfügung gestellt werden.

#### **b) Kleine Anfrage des Stadtverordneten Jürgen Vollbracht zu Baumaßnahmen der letzten 3 Jahre**

Bürgermeister Feldmann beantwortete die Kleine Anfrage des Stadtverordneten Jürgen Vollbracht zu Baumaßnahmen der letzten 3 Jahre.

Frage: Welche Baumaßnahmen der letzten 3 Jahre, die im Haushalt genehmigt waren, wurden nicht umgesetzt? Bitte mit Haushaltssumme und getrennt nach Jahren 2013/2014 und 2015.

Antwort: Aufstellung der nicht umgesetzten Maßnahmen wie folgt:

<u>Maßnahme</u>	<u>Summe HH 2013</u>	<u>Summe HH 2014</u>	<u>Summe HH 2015</u>
Wasserleitung Abelauf	75.000,00 €		
Kanalisation Abelauf	84.000,00 €		
Renaturierung Reiherbach	504.000,00 €		
Straßenausbau Auf der Rüdde			720.000,00 €

Zu Wasserleitung und Kanalisation Abelauf ist zu sagen, dass diese nur vorsorglich aufgenommen wurden und erst im Rahmen des Straßenbaus umzusetzen gewesen wären. Die vorsorgliche Aufnahme hing mit dem Wunsch des regionalen Energieversorgers, hier Stromtrassen zu verändern, zusammen.

Zur Renaturierung Reiherbach ist zu sagen, dass dieses aufgrund einer umfangreichen Diskussion im Anschluss an eine Begehung zurückgestellt werden sollte.

Die Maßnahme Auf der Rüdde ist deswegen zurückgestellt worden, weil auf der einen Seite die Bürgerinnen und Bürger eine Änderung des B-Planes wünschten und andererseits die umfangreiche und komplexe Umsetzung der geförderten Baumaßnahme im Stadtteil Waldeck (Hessen Mobil sagte eine Förderung der klassifizierten Straße zu) vorgezogen werden sollte.

Darüber hinaus sind die Maßnahmen wie Feuerwehrgerätehaus Sachsenhausen sowie Renaturierung Werbe in Alraft aktuell in der Umsetzung. Die Maßnahme Klosterruine Ober-Werbe konnte aus denkmalschutzpflegerischen Gründen noch nicht angefangen werden.

Stadtverordneter Vollbracht stellte die Zusatzfrage, wann mit der Umsetzung der ausstehenden Maßnahme „Straßenausbau Auf der Rüdde“ zu rechnen sei. Bürgermeister Feldmann antwortete, dass die im Bebauungsplan noch geforderte Pflanzung von 250 Bäumen in die-

sem Gebiet von den Bürgern nicht gewünscht wäre und daher die Baumaßnahmen noch nicht in 2017 durchgeführt würden.

Stadtverordneter Merhof fragte nach, ob man durch eine Öffnungsklausel auch einen anderen Ausgleichsflächen-Standort für 250 Bäume erreichen könne. Außerdem seien für die Maßnahme in 2015 bereits Kreditermächtigungen im Haushalt eingestellt worden, die nur zwei Jahre übertragbar wären.

Bürgermeister Feldmann antwortete, dass die Bäume lt. Landkreis nur in dem Gebiet Rüdde zu pflanzen sind und die Gelder für die Baumaßnahme nach Ablauf der 2 Jahre wieder erneut in den Haushalt einzustellen wären.

## **Zu Punkt 2:**

### **Genehmigung des Protokolls der Stadtverordnetensitzung am 20.09.2016**

Das Protokoll der Stadtverordnetensitzung am 20.09.2016 wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

## **Zu Punkt 3:**

### **1. Nachtragshaushaltssatzung zum Haushalt 2016**

Bürgermeister Feldmann erläuterte die Beschlussvorlage. Eine Skizze über eine mögliche Variante eines Spielgerätes (auf Grund einer Umfrage in der Bevölkerung) für die Uferpromenade wurde an die Stadtverordneten verteilt. Das in der Skizze dargestellte Spielgerät dient lediglich als Diskussions- und Finanzierungsgrundlage und wurde bisher noch nicht durch den Magistrat beschlossen.

Finanzausschussvorsitzender Keller und stellv. Bauausschussvorsitzender Schwechel berichteten von den eingehenden Diskussionen in den Ausschüssen und teilten mit, dass dort keine Beschlüsse gefasst wurden und daher auch keine Empfehlungen abgegeben werden könnten.

Seitens der FDP-Fraktion wurde folgender Änderungsantrag gestellt:

#### **Änderungsantrag:**

Die Beschlussfassung über die erste Nachtragshaushaltssatzung zum Haushalt der Stadt Waldeck wird vertagt.

Der Bürgermeister der Stadt Waldeck wird aufgefordert, das Verfahren zur öffentlichen Auslegung durch schnellstmögliche Bekanntmachung in den Waldecker Nachrichten (amtliches Bekanntmachungsorgan der Stadt Waldeck) zu starten.

Der Stadtverordnetenvorsteher wird aufgefordert, nach Ablauf der nach § 97 HGO vorgesehenen gesetzlichen Fristen schnellstmöglich den weiteren Beratungsgang, ggf. auch durch Einberufung einer Sondersitzung der Stadtverordnetenversammlung, festzulegen.

Der Vorsitzende der Stadt Waldeck GmbH wird aufgefordert, unverzüglich zu einer Aufsichtsratssitzung der Stadt Waldeck GmbH einzuladen, um die die GmbH betreffenden Sachverhalte zu erörtern.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Die SPD-Fraktion stellte den **Änderungsantrag**, der Beschlussvorlage folgenden Wortlaut anzufügen:

Sollten während der Auslegungs- und Bekanntmachungsfrist keine Einsprüche erfolgen, ist der Nachtrag zum 22.11.2016 beschlossen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

#### **Somit geänderter Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Waldeck beschließt die anliegende Nachtrags-haushaltssatzung mit einem neuen Kreditvolumen von 2,2 Mio. € sowie einer Ergänzung des Finanzhaushaltes durch die Maßnahme „Kletterpark“ bei sonst unveränderten Rahmendaten.

Sollten während der Auslegungs- und Bekanntmachungsfrist keine Einsprüche erfolgen, ist der Nachtrag zum 22.11.2016 beschlossen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

#### **Zu Punkt 4:**

##### **Gebührenkalkulationen Jährlicher Report Satzungsjahr 2017**

Bürgermeister Feldmann gab eine Information zur Gebührenkalkulation. Er teilte mit, dass die Kalkulation schon heute eingebracht worden wäre, damit genügend Zeit zur Beratung in den Fraktionen und Ausschüssen zur Verfügung stünde. Die Beschlussfassung sei für die Dezember-Sitzung vorgesehen.

Stadtverordnetenvorsteher Pilger stellte die Frage an die Stadtverordneten, ob eine Sonder-sitzung der Ausschüsse zu diesem komplexen Thema sinnvoll wäre.

Nach kurzer Diskussion einigte man sich einvernehmlich darauf, dieses Thema in der Sit-zung am 08.12.2016 zu behandeln.

#### **Zu Punkt 5:**

##### **Anfrage der FDP-Fraktion zum Hofgut Höringhausen**

Bürgermeister Feldmann beantwortete die Anfrage der FDP-Fraktion zum Hofgut Höring-hausen.

Am 18.09.2016 ist mit einer Feierstunde die Dorferneuerung im Stadtteil Höringhausen offi-ziell beendet und abgeschlossen worden.

Nicht in die Erneuerungsmaßnahmen einbezogen ist das Herrenhaus des Hofgutes Höringhausen, für das eine Nachnutzung aussteht. Hier im Gespräch war bereits im Jahr 2013 ein Projekt „Betreutes Wohnen“ der Lebenshilfe Waldeck-Frankenberg.

Nachdem die Lebenshilfe Waldeck-Frankenberg im Jahr 2013 ein solches Projekt durch ei-nen Neubau im Bereich des Hanseplatzes Korbach an anderer Stelle realisiert hat, fragte die FDP-Fraktion nach den daraus zu erwartenden Konsequenzen für die Projektidee in Höring-hausen.

In seiner Antwort vom 11.11.2013 weist der Bürgermeister der Stadt Waldeck darauf hin, dass ihm nicht bekannt sei, ob es bei der Maßnahme in Korbach um ein zusätzliches oder alternatives und damit das Engagement in Höringhausen beendendes Investitionsvorhaben handele.

Gleichzeitig teilt er aber mit, dass für das Projekt Höringhausen die Lebenshilfe lediglich als Mieter/Anmieter für eine Investition von privaten Dritten auftreten wollte.

Frage 1: Gibt es derzeit Interessenten für die Übernahme des und eine Investition in das Herrenhaus des ehemaligen Hofgutes in Höringhausen?

Antwort: Ja

Frage 2: Wenn Ja, für welche Nutzungen ist das Herrenhaus dabei vorgesehen?

Antwort: Analog der bisherigen Nutzung sollen Wohnungen für betreutes Wohnen geschaffen werden!

Stadtverordneter Merhof stellte die Zusatzfrage, ob eine behindertengerechte oder eine altersgerechte Nutzung vorgesehen sei und ob das Objekt immer noch von einem Makler angeboten werde.

Bürgermeister Feldmann antwortete, dass die altersgerechte Nutzungsvariante vorgesehen wäre und das Objekt durch einen Makler im Internet angeboten würde.

#### **Zu Punkt 6:**

##### **Antrag der FDP-Fraktion zum Neubau Feuerwehrstützpunkt Sachsenhausen**

Finanzausschussvorsitzender Keller und stellv. Bauausschussvorsitzender Schwechel berichteten aus den Ausschüssen und empfahlen die Ablehnung der Beschlussvorlage.

Fraktionsvorsitzender Merhof begründete den Antrag der FDP-Fraktion und zog ihn anschließend zurück.

#### **Zu Punkt 7:**

##### **Antrag der FDP-Fraktion zur Ausweisung eines Gewerbegebietes in Sachsenhausen**

Finanzausschussvorsitzender Keller teilte mit, dass der Antrag in der Ausschusssitzung zurückgezogen wurde und dies auch für die Stadtverordnetensitzung gelte.

#### **Zu Punkt 8:**

##### **Antrag der SPD-Fraktion zur Konzepterstellung für die Flüchtlingshilfe**

Stadtverordneter Litschel begründete den Antrag der SPD-Fraktion.

Stadtverordneter Dr. Schaaf erläuterte einen Konzeptentwurf, der als Tischvorlage verteilt wurde.

Stadtverordneter Germann stellte den Änderungsantrag, diesen Tagesordnungspunkt vorab in die Ausschüsse zu verweisen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

## **Antrag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat der Stadt Waldeck, ein Konzept zu erstellen, wie man die ehrenamtlichen Helfer und Flüchtlinge unterstützen kann. Dies sollte in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Flüchtlingshilfe Waldeck geschehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

## **Zu Punkt 9:**

### **Verschiedenes**

- 9.1 Stadtverordneter Staude fragte nach, ob aufgrund der aufgetretenen Schwierigkeiten beim Anbau an das Feuerwehrhaus Sachsenhausen ein Baustopp verhängt worden wäre oder ob die Bauarbeiten weiterliefen.

Bürgermeister Feldmann teilte mit, dass der Baugrund unsicher wäre, dies aber durch einen Gutachter geprüft worden sei und jetzt eine Gründung in Pfahlbauweise vorgesehen wäre. Ein Großteil der Aufträge für diese Baumaßnahme (ca. 80.000,00 Euro) sei bereits an Firmen vergeben worden.

- 9.2 Stellv. Bauausschussvorsitzender Schwechel gab eine persönliche Stellungnahme zu den Vorwürfen ab, dass ein Ausschussmitglied in der letzten Bauausschusssitzung angeblich nicht korrekt behandelt worden wäre.

- 9.3 Bürgermeister Feldmann teilte mit, dass der Stadt Waldeck im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs (KFA) 37.201,-- Euro belastet worden seien, weil die Steuersätze der Stadt Waldeck unter den Nivellierungssätzen lägen.

- 9.4 Stadtverordneter Vollbracht fragte nach, ob seitens des KFA schon Zahlen für 2017 vorlägen.

Hierzu teilte Bürgermeister Feldmann mit, dies sei bisher noch nicht der Fall; für 2016 läge die Steuerkraftmesszahl bei 7.600.012 Punkten.

Sitzungsende: 21.20 Uhr

34513 Waldeck, den 09.11.2016

gez.: Karl Zimmermann, Schriftführer

gez.: Werner Pilger, Stadtverordnetenvorsteher